

## Biographie

Renate Spingler begann ihre Gesangsausbildung an der staatlichen Hochschule für Musik in München. Nach ihrem Diplomabschluss absolvierte sie ihre Meisterklasse unter der Leitung von Prof. Reri Grist. Gleich im Anschluss engagierte Prof. Rolf Liebermann sie als Cherubino an die Salzburger Sommerakademie und holte sie als festes Ensemblemitglied an die Hamburgische Staatsoper. Im Laufe ihrer Zugehörigkeit zu diesem Opernhaus arbeitete sie mit einer Vielzahl international renommierter Dirigenten und Regisseure.

Renate Spingler gastiert regelmäßig an Opernhäusern wie z.B. Frankfurt, Dresden, Bonn, Leipzig, Bremen, Brüssel, Köln und Kopenhagen. Im Rahmen der Wiedereröffnung des Münchener Prinzregententheaters als Opernhaus 1996 sang sie einen hoch gelobten Octavian ("Rosenkavalier"). Weitere Gastengagements führten sie nach Barcelona, Essen, München (Prinzregententheater), Nagoja (Japan), Tokio, Wien (Theater an der Wien) und Sao Paulo.

Die Mezzosopranistin hat mehrere Plattenaufnahmen bzw. CD-Mitschnitte aufzuweisen. Für den Soundtrack des Films „Zauber der Venus“ sang sie die Partie des Hirten aus „Tannhäuser“. Die „Tannhäuser“-Produktion der Hamburgischen Staatsoper ist 1996 von einer japanischen TV-Gesellschaft aufgezeichnet worden. Unter ihrer Mitwirkung entstanden ebenfalls zwei Einspielungen mit dem Philharmonischen Staatsorchester Hamburg unter der Leitung von Gerd Albrecht: „Hagadah“ von Paul Dessau sowie die Uraufführung von „Freispruch für Medea“ von Rolf Liebermann. Unter der Leitung von Ingo Metzmacher sang sie die Partie der Margret aus „Wozzeck“ im Live-Mitschnitt der EMI. 2005 erschien „Das Fest im Meer“ von Jörn Arnekce, ein Mitschnitt der Uraufführung, in der sie die Partie der Sdena sang. Unlängst wurden bei Oehms Classics zwei weitere Einspielungen mit den Philharmonikern Hamburg unter der Leitung von Simone Young veröffentlicht: In der „Walküre“ von Richard Wagner sang Renate Spingler die Partie der Rossweiße; im Live-Mitschnitt der umjubelten Premiere von „Mathis der Maler“ von Paul Hindemith interpretierte sie die Partie der „Gräfin Helfenstein/Üppigkeit“.

Konzerte und Liederabende im In- und Ausland wie z.B. München, Münster, Bielefeld, Hamburg, Bratislava, Monte Carlo, Luxemburg, Prag und New York runden das vielseitige Repertoire der Künstlerin ab.

Von März 2005 bis März 2006 unterrichtete Renate Spingler außerdem im Rahmen eines Lehrauftrags für Gesang an der Hochschule für Musik und Theater Rostock.

Im Juni 2008 sang sie die Partie der Sigrune in zwei konzertanten Aufführungen der Walküre am Gran Teatre del Liceu in Barcelona zusammen mit Plácido Domingo und Waltraud Meier unter der Leitung von Sebastian Weigle.